Stadt Ludwigsburg: Innovatives Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung

LUDWIGSBURG

Partner

Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
KDRS
RZRS
Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH

ProFIS

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Öffentliche Verwaltung
Stadt Ludwigsburg, Land Baden-Württemberg

Branche
Kommunalverwaltung

Produkte und Services
Kommunale Dienstleistungen

Website
www.ludwigsburg.de

SAP-Lösungen und -Services
SAP® BusinessObjects™ (u.a. SAP Crystal Reports®, SAP BusinessObjects Dashboards)

Partner
Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart und Rechenzentrum Region Stuttgart (KDRS/RZRS); ProFIS Kommunale Informations-Systeme GmbH

Kommunale Informations- und Steuerungsprozesse werden zunehmend komplexer und sind ohne verlässliche, aktuelle Daten kaum zu meistern. Die Stadt Ludwigsburg setzt daher zur Umsetzung ihres nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) und daraus abgeleiteter strategischer und operativer Ziele auf KSIS, ein flexibles Informations- und Steuerungssystem mit leistungsfähigen Berichts- und Analysewerkzeugen von SAP, die steuerungsrelevante Daten übersichtlich visualisieren.

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Nachhaltigkeit im Planen und Handeln

Ludwigsburg in Baden-Württemberg, wenige Kilometer nördlich von Stuttgart gelegen, ist nicht nur bekannt für sein beeindruckendes Residenzschloss und für das „blühende Barock“ seiner Parks. Die junge, dynamische Stadt mit rund 87.000 Einwohnern ist Sitz vieler namhafter Firmen und ein bedeutender Film- und Medienstandort.

Das erklärte Hauptziel des Handelns in Politik und Verwaltung ist Nachhaltigkeit. Deshalb hat sich Ludwigsburg 2006 nach zweijähriger Vorbereitung ein anspruchsvolles Zukunftskonzept gegeben – das Stadtentwicklungskonzept (SEK) „Chancen für Ludwigsburg“. Die in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft identifizierten Zukunftsthemen der Stadt wurden in elf Themenfelder gegliedert, darunter z.B. „Attraktives Wohnen“, „Kulturelles Leben“, „Wirtschaft und Arbeit“, „Grün in der Stadt“ oder „Bildung und Betreuung“. Auch im Bereich der öffentlichen Finanzen ist Nachhaltigkeit oberste Maxime: Es geht darum, den Ressourcenverbrauch zu senken, die Ertragskraft der Haushalte zu stärken, Spielräume zu schaffen und die Verschuldung abzubauen.

Für eine strukturierte Steuerung wurden für jedes Themenfeld Leitsätze und strategische Ziele formuliert und ein Masterplan mit zielorientierten Projekten und Maßnahmen inklusive einer kontinuierlichen Statusverfolgung erarbeitet. Darüber hinaus gibt es Masterpläne für die übergeordneten Themen der Haushaltskonsolidierung, der interkommunalen Zusammenarbeit und für bürgerschaftliche Projekte.

66
Indikatoren

11
Masterpläne

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Immer komplexere Steuerungsprozesse flexibel unterstützen

Ziele und Arbeitsergebnisse werden in regelmäßigen Abständen überprüft und die Masterpläne auf dieser Grundlage stetig weiterentwickelt. Das Ende 2008 neu geschaffene und direkt dem Oberbürgermeister unterstellte Referat „Nachhaltige Stadtentwicklung“ übernimmt die Steuerung des Umsetzungsprozesses. Für die Berichterstattung im Rahmen der Erfolgskontrolle wurde Anfang 2009 ein Set von 66 Indikatoren festgelegt, mit denen die Wirkung konkreter Maßnahmen gemessen werden soll.

Dieses System der Prozesssteuerung hat sich bewährt – aber es war bis zur Einführung von KSIS mit großem Aufwand verbunden. Die Pflege und Weiterentwicklung der Masterpläne erfolgte ursprünglich mit Microsoft Excel. „Diese Lösung war wenig komfortabel und stieß bald an ihre Grenzen“, berichtet Referatsleiter Albert Geiger. „Die Zeichenanzahl pro Zelle war begrenzt. Es gab keine Historie, die Sachbearbeiter konnten nicht über mehrere Tabellen hinweg filtern und es bestand keine Möglichkeit, die Projekte mit aktuellen Finanzdaten aus SAP zu verknüpfen.“ Für die regelmäßige Berichterstattung an Oberbürgermeister und Gemeinderat mussten zudem jedes Mal sämtliche Excel-Tabellen manuell zusammengeführt werden. Deshalb suchte man in Ludwigsburg nach einer Möglichkeit, die Masterpläne und Indikatoren einheitlich in einem IT-System abzubilden, welches die Aktualisierung und das standardisierte Reporting erleichterte und auch eine Verknüpfung mit aktuellen Finanzdaten ermöglichte.

„Indikatorengestützte Erfolgskontrollen sind unverzichtbar, wenn die formulierten Ziele nicht wohlklingende Absichtserklärungen bleiben sollen.“

Werner Spec, Oberbürgermeister von Ludwigsburg

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

KDRS/RZRS setzt strategisch auf SAP-Technologie

IT-Dienstleister für Ludwigsburg ist der Unternehmensverbund KDRS/RZRS (Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart/Rechenzentrum Region Stuttgart). KDRS/RZRS konzipiert und betreibt IT-Lösungen für die kommunale Verwaltung und hat damit in der Metropolregion Stuttgart einen Marktanteil von fast 100 Prozent. Als strategischer Partner von SAP setzt KDRS/RZRS gezielt auf SAP-Technologie. Finanzwesen und Personalmanagement der Stadt Ludwigsburg werden mit SAP-Lösungen abgewickelt und auch für das geplante IT-Instrument zur Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts kommt SAP-Software zum Einsatz.

„Als einheitliche Plattform für die Verwaltungssteuerung bieten wir unseren Kunden das Kommunale Steuerungs- und Informationssystem KSIS an", erklärt Oliver Campidelli, Abteilungsleiter Zentrales Kunden- und Projektmanagement des Geschäftsbereichs Finanzverfahren bei KDRS/RZRS. KSIS ermöglicht den flexiblen Zugriff auf steuerungsrelevante Informationen aus allen Verwaltungsbereichen. Dazu konsolidiert es die Daten aus den operativen SAP-Systemen in einer zentralen Datenbasis, ergänzt durch vorkonfigurierte Inhalte und Strukturen von ProFIS – Spezialist für kommunale Informationssysteme und ebenfalls SAP-Partner.

Für Abfragen, Auswertungen und die grafische Darstellung der Daten werden Werkzeuge aus dem SAP-BusinessObjects-Portfolio genutzt. Das automatisch aktualisierte Finanzdashboard der Stadt Ludwigsburg wird über SAP BusinessObjects Dashboards erstellt, die formatierten Masterplanberichte über die Komponente SAP Crystal Reports. SAP BusinessObjects Web Intelligence® dient ressortübergreifend als intuitiv nutzbares Werkzeug zur Erzeugung flexibler Ad-hoc-Berichte.

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Termingerecht umgesetzt

KDRS/RZRS, ProFIS und SAP arbeiteten auch bei der Implementierung von KSIS für Ludwigsburg eng zusammen. Das neue System sollte den Pflegeaufwand für die Masterpläne reduzieren, die Indikatoren abbilden und das Reporting erleichtern. Eine wichtige Anforderung war die einheitliche Darstellung von Maßnahmen und Zielen mit ihren Konflikten und Abhängigkeiten und die Verknüpfung mit aktuellen Finanzdaten. Zudem sollten Finanzdashboards mit wichtigen Kennzahlen als „Kämmerer-Cockpit" die strategische Steuerung unterstützen und das früher eingesetzte Excel-Werkzeug als Informationsbasis der regelmäßigen Gespräche des Oberbürgermeisters mit dem Stadtkämmerer ablösen.

Bei der Umsetzung dieser Wünsche verfolgte KDRS/RZRS das Ziel, breit einsetzbare Paketlösungen zu den Themen „Strategische Steuerung" und „Erweitertes Finanzberichtswesen" zu entwickeln, die auch auf die Bedürfnisse anderer Kommunen angepasst werden können. Nach einer ersten Machbarkeitsstudie im Juni 2011 und einer mehrmonatigen Konzeptphase folgte die systemtechnische Realisierung mit der schrittweisen Umstellung der Ludwigsburger Masterpläne von Microsoft Excel auf KSIS.

Das komplette KSIS für Ludwigsburg ging termingerecht im Mai 2012 in Betrieb. Gegenwärtig arbeiten 30 Nutzer mit der Lösung, alle elf Masterpläne sind komplett im System abgebildet.

30 Nutzer

Produktiv seit Mai 2012

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Umfassendes kommunales Informations- und Steuerungssystem

Mit KSIS verfügt Ludwigsburg jetzt über ein einheitliches, zielgruppenübergreifendes Informationssystem für alle Aufgaben der Verwaltungssteuerung vom Finanzberichtswesen bis zur strategischen Steuerung. Kern der Lösung bildet eine zentrale Datenbasis, in welche täglich die Daten aus den operativen SAP-Anwendungen eingespeist werden. Auch Excel-Tabellen können importiert oder Daten manuell erfasst werden.

KSIS bildet übersichtlich die Stufen der kommunalen Verwaltungssteuerung ab – vom Basisberichtswesen bis hin zur Abbildung politischer Handlungsfelder (Masterpläne und Indikatoren). Das interaktive Kämmerer-Cockpit zeigt den Verantwortlichen im Referat „Nachhaltige Stadtentwicklung“ auf einen Blick, welche Ziele bereits erreicht worden sind, und liefert wichtige Kennzahlen beispielsweise zu Liquidität, Finanzhaushalt oder Gewerbesteuer-Soll. Farben visualisieren den aktuellen Stand: Steht der Zeiger bei einem Leitziel auf Rot und signalisiert somit Verzug, kann der Verantwortliche per Mausklick die dazugehörigen Details einsehen. Ein großer Vorteil der Lösung sind ihre zielgruppenorientierten Einsatzmöglichkeiten: Von der Unterstützung der Pflege von Masterplänen und Indikatoren, der schnellen Erstellung formatierter Berichte mit SAP Crystal Reports oder dem übersichtlichen Kämmerer-Cockpit mit SAP BusinessObjects Dashboards profitieren alle Anwendergruppen in der Verwaltung.

„Wir können mit KSIS individuelle Reports zu einzelnen Maßnahmen auf Basis aktueller Daten erstellen und nach Bedarf an die Verwaltungsspitze oder den Gemeinderat kommunizieren.“

Albert Geiger, Leiter Referat „Nachhaltige Stadtentwicklung“, Ludwigsburg

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Ausblick

Zentrales Steuerungsinstrument für die strategische Planung

Mit KSIS können die Ludwigsburger ihr anspruchsvolles Stadtentwicklungskonzept jetzt wesentlich effizienter umsetzen. Der Planungsprozess wird durch die übersichtliche Darstellung von Zielen, Maßnahmen und Ergebnissen, die Einbeziehung der Finanzdaten und die Möglichkeit von Hochrechnungen und Prognosen erheblich vereinfacht.

Die sehr komplexen SEK-Masterpläne, die das Zukunftsprogramm der Stadt abbilden, können mit KSIS besser strukturiert und vorhandene Ressourcen detaillierter zugeordnet werden. „Bezüge der Themenfelder untereinander werden jetzt deutlich, Zielkonflikte oder Ressourcenprobleme können identifiziert und in der Steuerungsrunde zeitnah thematisiert werden“, sagt der Stadtkämmerer Ulrich Kiedaisch. „Frühere Einzelentscheidungen sind nun die Mosaiksteine eines Gesamtbildes.“

Die Aktualisierung der Masterpläne ist jetzt ebenfalls weniger aufwendig und kann daher in kürzeren Abständen erfolgen. Das zeitraubende Zusammentragen der Daten für die Berichterstattung entfällt – KSIS erstellt auf Knopfdruck die benötigten Berichte und beantwortet auch Anfragen zu Plänen und Projekten in Sekundenschnelle. Das reduziert den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter, verbessert aber vor allem die Qualität des Steuerungsprozesses. Die Masterpläne gelten jetzt als zentrales Steuerinstrument der nachhaltigen Stadtentwicklung – so muss zum Beispiel jede sektorale Maßnahme mit den Zielen des SEK abgeglichen werden.

„Durch das Frühwarnsystem von KSIS werden die verantwortlichen Führungskräfte bei Zielabweichungen frühzeitig informiert, so dass rechtzeitig Maßnahmen zur Korrektur getroffen werden können.“

Ulrich Kiedaisch, Stadtkämmerer von Ludwigsburg

Überblick

Organisation

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

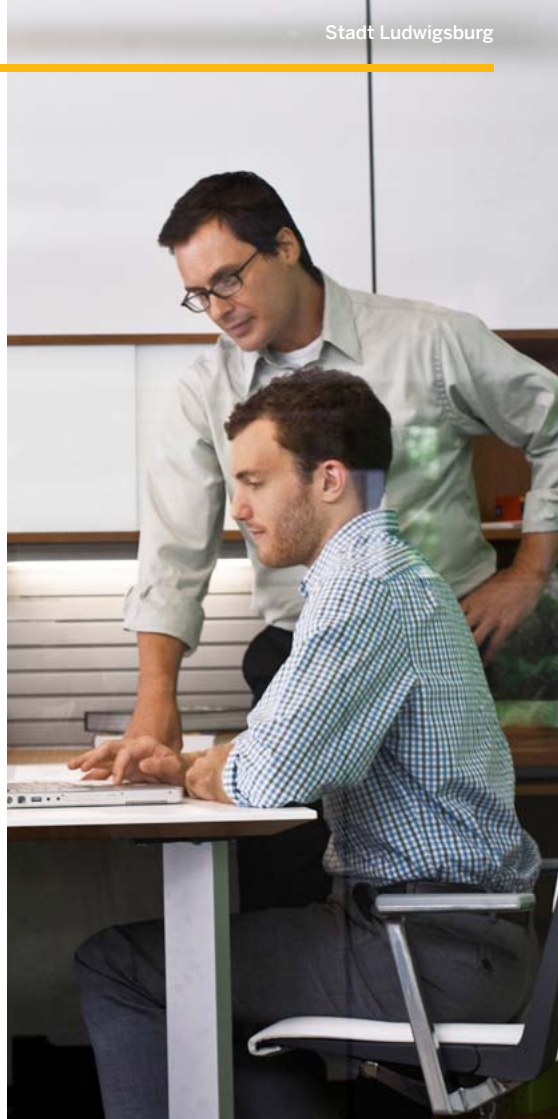
Vorteile

Ausblick

Das Ganze im Blick

Als nächstes soll die gezielte Arbeit mit den Zielerreichungsindikatoren intensiviert werden – die technische Basis dafür ist gelegt. Auch für die Anfang 2014 geplante Umstellung der Verwaltung auf das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen“ ist Ludwigsburg schon jetzt bestens gerüstet.

Die Verbindung der SEK-Masterpläne zur Haushalts- und Finanzplanung ist aber nur der erste Schritt zu einem neuartigen, umfassenden Steuerungsinstrument. In den nächsten zwei Jahren sollen die vier Zielhierarchien in einem System verknüpft werden: der Kommunale Produktplan, die SEK-Masterpläne, der Haushalt und die Aufbauorganisation. Geplant ist zudem die Einbindung kommunaler Fachverfahren sowie die Nutzung von Reports und Dashboards auf mobilen Endgeräten. Lösungen von SAP werden bei der Umsetzung dieser Vision eine zentrale Rolle spielen.



CMP22844 (12/11)

Copyright/Trademark | Datenschutz | Impressum